

Protokoll der Bezirksversammlung Schachbezirk Mannheim am 25.06.2025

..

Ort: Gaststätte Krautwickel, Mallastr. 111, 68199 Mannheim

Anwesende: Siehe Anlage

Beginn: 19:38 Uhr

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Rainer Molfenter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Versammlung wurde gemäß §8.3. der Satzung ordnungsgemäß eingeladen und ist damit beschlussfähig.

Insbesondere wird Christoph Mährlein, als Präsident des Badischen Schachverbands, in der Runde begrüßt, der aus erster Hand das Thema „Fusion Baden-Württemberg“ vorstellen kann. Entsprechend wird dieser Punkt bereits zu Beginn der Sitzung eingeschoben.

Aktueller Stand: Im Rahmen des letzten badischen Verbandstags wurde ein Grundsatzbeschluss zu ergebnisoffenen Verhandlungen mit Württemberg beschlossen. Der württembergische Verbandstag folgt am kommenden Wochenende. Die Fusionskommission „3+3“ hat bereits erste Zwischenergebnisse, insbesondere zu der möglichen Struktur der Bezirke veröffentlicht. Gemäß Zeitplan sollen in 2026 die Verträge für die Fusion vorbereitet werden. Die Fusion ist dann für 2027/2028 geplant.

Einige Themen sind inhaltlich noch offen. Z.B. haben die beiden Verbände unterschiedliche Ranglistensysteme (Vereinsrangliste vs. Mannschaftskader) so dass hier Kompromisse gefunden werden müssen. Naturgemäß ist die Neuaufteilung der Bezirke ein wesentlicher Diskussionspunkt. Angestrebt wird eine Aufteilung von Baden-Württemberg in ca. 10 – nach Mitgliedern - ähnlich große Bezirke. Darauf aufbauend soll die Anzahl der Delegierten festgelegt werden, um einen arbeitsfähigen Verbandstag zu gewährleisten. Zu Beginn des nächsten Jahres sollen Entwürfe für die gemeinsamen Ordnungen vorgelegt werden. Ziel ist es einen möglichst hohen Konsens und eine breite Zustimmung für die Umsetzung der Fusion zu erhalten.

In der Aussprache zu dem Thema fragt Heiko Ludwig konkret nach, was die angestrebten Verbesserungen sind und ob sich der immense Aufwand lohnt.

Laut C. Mährlein ist eine Modernisierung der Strukturen überfällig, um eine höhere Attraktivität für die Verbandsarbeit - z.B. durch gut vorbereitete Sitzungen, festes Sitzungsende, Online-Sitzungen – zu erreichen. Weiterhin führt er die Kostenersparnis durch weniger Gremien und weniger Veranstaltungen an. Insbesondere sieht er in der aktuellen Situation die personelle Problematik Ämter zu besetzen, was durch größere Bezirke attraktiver werden kann.

Die Modernisierung wird vom Plenum sehr begrüßt, aber auch in Zweifel gestellt, dass hierfür eine Fusion gebraucht wird und dies mit einem größeren Verband besser gelöst werden kann.

C. Mährlein räumt daraufhin ein, dass die Vorteile der Fusion stärker für ländliche Bezirke, als für große städtisch geprägte Bezirke wie Mannheim gelten. Aber natürlich alle Seiten betrachtet werden. Nach seiner Vorstellung braucht die Fusion eine breite Zustimmung, die sich mindestens in einer 2/3 oder sogar 3/4 Mehrheit ausdrückt.

Ein wichtiger Punkt ist auch, dass die aktuelle Trennung Baden/Württemberg seitens des Deutschen Schachbund nicht gern gesehen wird. So steht auch ein Zwangsbeschluss im Raum, der durch die aktuell, selbstgestaltete Fusion umgehen werden kann.

Am Ende des Meinungsaustauschs gibt die Bezirksversammlung ein Stimmungsbild für die anstehenden nächste Schritte der Fusion ab. Bis auf eine Gegenstimme sind alle Anwesenden der Meinung, dass die Verhandlungen fortgeführt werden sollen. Dies kann aber ausdrücklich (noch) nicht bedeuten, dass der Bezirk Mannheim der Fusion zustimmt. Einige Mitglieder drücken hierzu auch Ihre Bedenken aus.

TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung

Die Einladung zur Bezirksversammlung und die Tagesordnung wurde per Mail verteilt. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

TOP 3 – Gedenken und Ehrungen

Stellvertretend gedenkt die Versammlung, dem am 18. Mai 2025 verstorbenen Dr. Hans Dvorak (Neckarhausen), der auch als Webmaster im Bezirksvorstand tätig war, sowie Manfred Pfeffer (Reilingen).

Ehrungen der abgeschlossenen Bezirksturniere:

Einzelmeisterschaft: Dr. Volker Schröder (Weinheim) und Christian Würfel (SV Hockenheim)

Einzelpokal: Alexander Schall (Großsachsen)

Mannschaftspokal: SC Ketsch

Aus der abgelaufenen Verbandsrunde 2024/2025 werden im Schachbezirk folgende Meister und Aufsteiger geehrt:

Bezirksklasse: Steuben Feudenheim / SK Mannheim-Lindenhof III

A-Klasse: SSC Altlußheim II / SK Ilvesheim

B-Klasse: SK Ladenburg IV / SSC Altlußheim V

C-Klasse: SSC Altlußheim VII

TOP 4 – Berichte der Vorstandsmitglieder

a.) **Vorsitzender:** Rainer Molfenter

Rainer führt aus, dass das Thema „Generationswechsel“ auch bei uns im Schachbezirk ansteht und unabhängig von der möglichen Fusion Baden-Württemberg ist. Weiterhin verweist er auf die folgenden Beiträge der Vorstandsmitglieder, insbesondere auf die neue Mitgliederverwaltung in nuLiga, die neue Regelung des Turnierausschuss zu „Strohleuten“ in der Ranglistenabgabe und den gemeinsamen Talentstützpunkt Mannheim/Heidelberg für die Jugend.

b.) **2. Vorsitzender:** Michael Depner

keine Besonderheiten

c.) **Kassenwart:** Jürgen Dammann

Der Kassenbericht erfolgt im Januar. Bei den Beitragszahlungen aus dem Schachbezirk Mannheim bestehen aktuell keine Außenstände.

Neues Mitgliederportal/Neuer Ergebnisdienst:

Die Nutzung des neuen Portals für die Mitgliederverwaltung im Bezirk Mannheim funktioniert bisher offenbar reibungslos.

Ab der neuen Saison wird der BSV-Ergebnisdienst durch die neue Plattform nuLiga ersetzt. (ab 01.07.). Nach dem 07.07. werden die Spielpläne für die einzelnen Ligen erstellt. Für Baden lief nuLiga in der vergangenen Saison als Test. Andere Landesverbände nutzen das neue Portal bereits im Echt-Betrieb.

Vereine sollten für alle Mannschaftsführer die Berechtigung zur Ergebnisabgabe beantragen. Für den/die Vereinsadministratoren brauchen keine weiteren Berechtigungen beantragt werden.

Aussprache zu dem neuen Portal:

Nach Einschätzung des Plenums ist die Bedienung/Handhabung des neuen Ergebnisdienstes – zumindest in der Version der vergangenen Saison - in allen Punkten schlechter als der bisherige Ergebnisdienst. Werden diese Punkte noch bis zu Saisonbeginn bereinigt?

Laut Jürgen sollen noch Verbesserungen eingearbeitet werden. Auch die Ranglistenerstellung wird noch überarbeitet und damit vereinfacht. Einzelne Punkte wie Ranglistenübernahme für Pokalwettbewerbe sind noch ausstehend. Die bestehenden Defizite in Sachen DWZ-Auswertungen sind noch nicht integriert und können noch nicht dargestellt werden.

Aus dem Plenum wird die konkrete Frage nach den Kosten der neuen Plattform gestellt, insbesondere, da die bisherige Version (ehrenamtlich) erstellt wurde. Laut Jürgen kostet der neue Ergebnisdienst an bisherigen Entwicklungskosten ca. 13.000 Euro. Die jährliche Wartung wird sich auf ca. 2.500 Euro belaufen.

Die bisherige Rubrik „Spielerkollision“ in der Mitgliederverwaltung war ein freiwilliger Dienst und keine Funktion des Ergebnisdienst. Die neue Bezeichnung in der Mitgliederverwaltung ist „offene Meldungen“.

Für die Ergebnissichten bleibt ein öffentlich einsehbarer Teil bestehen. Die Ansicht ist aber nicht selbsterklärend und die Bedienung nicht benutzerfreundlich. Weitere Verbesserungen sind seitens nuLiga avisiert.

Es besteht auch in nuLiga die Möglichkeit auf historische Jahre zuzugreifen. Die Saison 2024/25 ist als erste im Archiv verfügbar.

Infos zum Badischen Verbandstag

Der Badische Verbandstag fand Anfang Mai in Walldorf statt (siehe hierzu auch Kurzbericht auf der Homepage BSV; das offizielle Protokoll ist noch nicht veröffentlicht). In der Neuwahl des Präsidiums wurde Christoph Mährlein (Pforzheim) als neuer Vorsitzender des BSV gewählt. Als neuer Sportdirektor wurde Markus Haag gewählt.

Zum Thema Fusion mit Württemberg wurde in „großer Einmütigkeit“ eine Empfehlung ausgesprochen, dass das neue Präsidium „ergebnisoffenen Gespräche“ mit dem Württembergischen Schachverband führen soll.

Als Beitragserhöhungen wurde eine „kleinere Variante“ genehmigt; Die entsprechende Veröffentlichung erfolgt auf der BSV Seite. Dazu kommt die Erhöhung der Beiträge für den deutschen Schachbund.

Insgesamt war dies einer der kürzesten Verbandstage aller Zeiten.

d.) **BTL:** Winfried Karl

Winfried ist krankheitsbedingt nicht anwesend. Es wird darauf hingewiesen, dass zunächst die Mannschaftsmeldungen für die neue Saison bis zum 30.06.2025 abgegeben werden müssen.

e.) **Schulschach:** Thomas Bareiß

Die Schulmeisterschaft „im Bezirk“ wurde in diesem Jahr im Carl-Benz Gymnasium ausgetragen. Die Ausrichtung wurde ausdrücklich sehr gelobt.

Besonders bemerkenswert ist, dass bei den Badischen Meisterschaften 2 Schulen aus unserem Bezirk gewonnen haben.

f.) **DWZ:** Thomas Bareiß: alle relevanten Turniere sind ausgewertet.

g.) **Schriftführer:** Protokoll wurde erstellt

h.) **Webmaster:** Per Wahl wird bestätigt, dass Thomas Bareiß das Amt kommissarisch, bis zur nächsten Wahl Anfang 2026 ausüben wird. Thomas betont aber ausdrücklich, dass er das Amt nicht über dieses halbe Jahr hinaus ausüben möchte/kann.

TOP 5 – Verbandsrunde 2024/2025

Die Verbandsrunde wurde im Mai erfolgreich abgeschlossen. Insbesondere die zentrale Endrunde in Reilingen wurde wieder sehr gut organisiert.

TOP 6 – Verbandsrunde 2025/2026

Die anstehenden Termine für die neue Saison sind (wie gehabt):

30.06. Mannschaftsmeldung: die entsprechenden Meldevorlage wird kurzfristig verteilt.

07.07. letzter Rückzugstermin für die Mannschaftsmeldung

31.08. Ranglistenabgabe

Bezüglich der Rangliste wurde beim Verbandstag eine Regelung zur Verhinderung von „Strohleuten“ beschlossen. Demnach muss für jeden Spieler in der Rangliste gewährleistet sein, dass nach ihm platzierte Spieler maximal 400 DWZ Punkte besser sein dürfen. In der letzten Woche wurde auf der BSV-Homepage auch der Umgang mit (individuellen) Ausnahmeanträgen (z.B. Jugendspieler, Spieler ohne DWZ) erläutert.

Wie bisher müssen Nachmeldungen (nach dem 01.09.) am Ende der Rangliste eingereiht werden und sind nur auf Bezirksebene spielberechtigt.

Die erste Verbandsrunde wird am 12. Oktober 2025 ausgetragen

TOP 7 – Anträge

Es liegen vier Anträge zur Abstimmung vor (vgl. Anhang). Die Anträge werden in der Bezirksversammlung näher erläutert, diskutiert und wie folgt entschieden.

Antrag 1: (zu BezTO §4.6) des BTL

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Antrag 2: Terminverlegung der letzten Verbandsrunde auf den 17.05.2026

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt

Anmerkung: SC Ketsch prüft, ob alternativ eine zentrale Endrunde (am 10.05.) in Ketsch möglich ist.

Antrag 3: (zu BezTO §4.4) Einsteigerklasse

In nuLiga ist die doppelte Besetzung von Spielern (in der Einsteigerklasse) möglich. Demnach besteht keine technische Notwendigkeit die bisherige Regelung anzupassen.

Der Antrag wird in der vorliegenden Form abgelehnt

Ergänzend wird vorgeschlagen, dass das relevante Datum auf den 01.08. geändert wird. Diese Anpassung wird einstimmig beschlossen.

Antrag 4: B-Klasse

Der Antrag wird formell abgelehnt.

Anmerkung: Es wird ausdrücklich positiv gesehen, dass die möglichen Alternativen – abhängig von der genauen Mannschaftszahl - bereits im Vorfeld definiert sind. Sobald die Mannschaftszahl feststeht bleibt die Entscheidung dem BTL überlassen. Die jeweils betroffenen Mannschaften können gemäß der vorgeschlagenen Alternativen mitbestimmen.

TOP 8 – Verschiedenes / TOP 9 - Termine

- Steuben Feudenheim wiederholt sein Jubiläumsturnier und richtet auch in diesem Sommer ein „kleines aber feines“ Turnier, limitiert auf 60 Teilnehmer aus. Termin: (22.-24. August).

13.07. Stephan Erhard Turnier (Vogelpark Altlußheim)

12.10. 1. Verbandsrunde

18.10. Bezirksblitzmeisterschaft: am Vormittag Mannschaft / am Nachmittag Einzel (jeweils in Altlußheim)

Die nächste Bezirksversammlung soll am Donnerstag 29. Januar wieder in Pfingstberg stattfinden

Ende 21:53 Uhr

gez.
Rainer Molfenter
(1. Vorsitzender)



gez.
Thorsten Geib
(Schriftführer)



Anhang

Antrag 1 (zu BezTO §4.6) des BTL:

Die Bezirksversammlung vom 25. Juni 2025 möge eine Änderung der Bezirks-Turnierordnung wie folgt

beschließen:

neu:

§ 4 Bezirksmannschaftsmeisterschaften (Verbandsrunde)

...

6. Regulärer Spieltermin für die Verbandsrunde ist grundsätzlich jeweils sonntags um 10.00 Uhr nach Maßgabe der vom Turnierordnungsausschuss beschlossenen Spielwochenenden.

...

Bisher:

6. Regulärer Spieltermin für die Verbandsrunde ist jeweils sonntags um 10.00 Uhr nach Maßgabe der vom Landesspielausschuss beschlossenen Spielwochenenden.

Begründung:

(1) Die Einfügung von „grundsätzlich“ bedeutet, dass unter Umständen auch davon abgewichen werden kann. Dadurch wird auch der Antrag 2 völlig legitimiert.

(2) Der Landesspielausschuss ist schon längst aufgelöst. Zuständig ist inzwischen der Turnierordnungsausschuss.

Antrag 2 des BTL:

Die Bezirksversammlung vom 25. Juni 2025 möge für die Saison 2025/6 folgende Terminfestlegung nebst Sperrregelung beschließen:

neu:

Der Termin der 9. Verbandsrunde der Saison 2025/6 wird für die Spielklassen des Bezirks Mannheim auf den 17. Mai 2026 festgelegt.

Als Sperrregelung gilt, dass Einsätze am 10. Mai 2026 (in höheren Mannschaften) automatisch eine Sperre für Einsätze am 17. Mai 2026 auslösen.

Aktuell gültige Situation:

nach TOA-Beschluss vom Januar 2025 findet der Spieltag zur 9. Verbandsrunde der Saison 2025/6 am 10. Mai 2026 statt.

Begründung:

Am 10. Mai 2026 ist die Halle in Reilingen leider für die üblicherweise geplante Zentrale Endrunde des Bezirks nicht verfügbar.

Die Sperrregelung ist in der angegebenen Fassung notwendig; sie entspricht der üblichen Zuordnung gleicher Runden auf verschiedenen Liga-Ebenen.

Hinweis:

Die Spiele der 9. Runde der Bereichsliga Nord 1 bzw. einzelne Spiele der Landesliga Nord 1, die zuletzt bei der Zentralen Endrunde des Bezirks integriert waren, müssen weiterhin am 10. Mai 2026 ausgetragen werden. Für eine Änderung dafür fehlt dem Bezirk jegliche Kompetenz.

Antrag 3 (zu BezTO §4.4) des BTL:

Die Bezirksversammlung vom 25. Juni 2025 möge eine Änderung der Bezirks-Turnierordnung wie folgt beschließen:

neu:

§ 4 Bezirksmannschaftsmeisterschaften (Verbandsrunde)

...

4. Die Kreisklasse C (=Einsteigerklasse) spielt mit 4er-Mannschaften und gilt als „Schnupperrunde“; sie ist vor allem für Anfänger im Turnierschach gedacht. Deshalb sind in ihr nur Spieler(innen) ohne DWZ oder vergleichbarer Wertungszahl oder mit einer DWZ von maximal 1200 einsatzberechtigt. Es gilt die Wertungszahl am 1.8. vor Beginn der ersten Runde.

An jedem Spieltag wird ein Hin- und ein Rückkampf (an jeweils vier Brettern; Rückkampf mit brettweise vertauschten Farben) ausgetragen, wobei im Rückkampf andere Spieler als im Hinkampf eingesetzt werden dürfen. Hin- und Rückkampf werden getrennt als zwei Matches an jeweils vier Brettern gewertet.

Die Kreisklasse C spielt lediglich einen Meister aus.

Teams der Kreisklasse C können ohne ein Aufstiegsrecht erkämpft zu haben zur jeweils neuen Saison für die Kreisklasse B melden.

...

Bisher:

4. Die Kreisklasse C (=Einsteigerklasse) spielt mit 4er-Mannschaften und gilt als „Schnupperrunde“; sie ist vor allem für Anfänger im Turnierschach gedacht. Deshalb sind in ihr nur Spieler(innen) ohne DWZ oder vergleichbarer Wertungszahl oder mit einer DWZ von maximal 1200 einsatzberechtigt. Es gilt die Wertungszahl vor Beginn der ersten Runde (Klarstellung: Zeitpunkt der Ranglistenabgabe i.d.R. 31.08.).

An jedem Spieltag wird ein Hin- und ein Rückkampf (an jeweils vier Brettern; Rückkampf mit brettweise vertauschten Farben) ausgetragen, wobei im Rückkampf andere Spieler als im Hinkampf eingesetzt werden dürfen. Hin- und Rückkampf werden zusammen wie ein Match an acht Brettern gewertet.

Die Kreisklasse C spielt lediglich einen Meister aus.

Teams der Kreisklasse C können ohne ein Aufstiegsrecht erkämpft zu haben zur jeweils neuen Saison für die Kreisklasse B melden.

Begründung:

(1) Die neue Datumsangabe in Satz 3 ist eine Präzisierung und korrespondiert mit der jüngst auf dem Verbandstag beschlossenen Änderung der Badischen TO, wonach der 1.8. der relevante Tag für die DWZ für die Bestimmung der Rangliste ist. Die bisherige Klarstellung kann dann entfallen.

(2) Die Änderung zur Wertung als getrennte Matches statt nur einem Match ist der Tatsache geschuldet, dass ab der neuen Saison der bisherige Ergebnisdienst nicht mehr zur Verfügung steht und die Ergebnisse im neuen System nu-Liga nicht wie bisher abbildbar sind.

Antrag 4 (zu Modus B-Klasse) des BTL:

Die Bezirksversammlung vom 25. Juni 2025 möge für die B-Klasse für den Fall von mehr als zehn gemeldeten Teams für die Saison 2025/6 unter Auswahl aus den vorgeschlagenen Alternativen eine geeignete Regelung beschließen:

Fall A) (elf oder zwölf gemeldete Teams):

Alternative 1:

Es wird in einer Staffel gespielt.

(Hinweis: dann sind elf Runden notwendig; es sind dann zwei Extra-Termine erforderlich: vorgeschlagen werden der 28.9.2025 (als erste Runde) und der 3. Mai 2026 (als 10. Runde))

Alternative 2:

Es wird in zwei Staffeln mit jeweils Hin- und Rückrunde gespielt.

(Hinweis: dann sind zehn Runden notwendig; es ist dann ein Extra-Termin erforderlich: vorgeschlagen wird der 3. Mai 2026 (als 9. Runde))

Fall B) (dreizehn gemeldete Teams – dies ist der ungünstigste Fall):

Alternative 1:

Es wird in einer Staffel nach modifiziertem Schweizer System gespielt.

(Hinweis: die Modifikation bestünde im wesentlichen darin, dass bei der Auslosung auch besondere Rücksicht genommen wird auf die Möglichkeit der Vereine, an dem betreffenden Spieltag im Falle beschränkter Raumverhältnisse ein Heimspiel ausrichten zu können,

Alternative 2:

Es wird in zwei Staffeln gespielt.

(Hinweis: beim Extremfall „13 gemeldete Team“ (wie in der Vorsaison!) ergibt sich eine Staffel mit 7 Teams, die 7 Runden spielen würden, und eine mit 6 Teams, die (zunächst) nur 5 Runden spielen würde. Soll dann die 6-er-Gruppe auch eine Rückrunde (mit Extra-Spieltag (s.o.)) durchführen?

Alternative 3:

Einmalige Aufstockung der A-Klasse auf elf Teams; diese spielt dann elf Runden.

Für die B-Klasse wird dann entsprechend Alternative 1) von Fall A angewendet.

Fall C) (mehr als dreizehn gemeldete Teams):

Alternative 1:

Es wird in einer Staffel nach modifiziertem Schweizer System gespielt.

(Hinweis: die Modifikation bestünde im wesentlichen darin, dass bei der Auslosung auch besondere Rücksicht genommen wird auf die Möglichkeit der Vereine, an dem betreffenden Spieltag im Falle beschränkter Raumverhältnisse ein Heimspiel ausrichten zu können,

Alternative 2:

Es wird in zwei Staffeln gespielt.

(Hinweis: bei z.B. 14 Teams ergeben sich zwei Staffeln zu jeweils 7 Teams, was 7 Runden notwendig macht.)

Begründung:

Wie im Falle vom zuvor behandelten Antrag 3 liegen technische Gründe in der Darstellbarkeit von Ligen bei nu-Liga vor, die einen Modus wie im Vorjahr nicht ermöglichen, sondern eine geeignete Regelung notwendig machen.